

Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg. Preis ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pfg. außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 40 Pfg. Druckungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garnanzzeitung oder deren Raum 6 Pfg., aufwärts 9 Pfg. Bei Annoncen, welche nach Schlag des Blattes noch Aufnahme finden sollen, wird für die dreispaltige Zeile 10 Pfg. berechnet.

Nro. 187.

41. Jahrgang.

Samstag den 4. Dezember 1880.

Amtliche Bekanntmachung. Revier Winnenden. Eichenstammholz- Verkauf.



Am Freitag
den 10. d.
Mts. — 58
Stk. (vom
Wintertrieb)

mit 85 Fm. und zwar aus Stiftswald 4
Altenhau: 16 Stk. 24 Fm., Zwerenberg:
18 Stk. 21 Fm., Hohreusch: 9 Stk. 8 Fm.,
Edelmann: 15 Stk. 32 Fm.

Zusammenkunft Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im
Zwerenberg, 10 Uhr im Altenhau, Nach-
mittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr im Edelmann.

Reichenberg den 1. Dezbr. 1880.

R. Forstamt.
Bechtner.

Privat-Anzeigen.

Groß-Heppach.
Selbstgebrannten ital.

Weintröster- Branntwein

vorzüglicher Qualität empfiehlt per Liter
zu Mt. 1.

Ferd. Hüß.

Waiblingen.

Frische

Eiernudeln

das Pfund zu 60 Pfg.

empfehlen

Frau Wirth.

Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt reinen

Landhonig,

neue süße

Zwetschgen,

Mandeln und Feigen, Citronen, Citronat

und

Pomeranzenschalen, gestoß. Zucker und Stampfmelis.

Gustav Bezner,
Conditör.

Stuttgart.

Lumpen und Knochen

werden zu den höchsten Preisen eingekauft.

G. Bessler,
Alexandersstraße Nro. 27.

Waiblingen.

Gewerbeverein.

Bei den letzten Wahlen in der Generalversammlung und Ausschusssitzung wurden
gewählt:

als Vorstand: Reallehrer Stoß.
als Sekretär: Werkmeister Ackermann.
als Kassier: Stadtrath Sirt.

in den Ausschuss:

- 1) Werkmeister Ackermann.
- 2) Karl Bauder.
- 3) Stadtschultheiß Gabel.
- 4) Apotheker Heim.
- 5) Fabrikant Rüberli.
- 6) Gotthilf Pfleiderer.
- 7) Gustav Sirt, jun.
- 8) Oberamtsbaumeister Wälde.

Turnverein Waiblingen.

Nächsten Montag den 6. Dezember

Monats-Versammlung

im Lokal.

Die diesjährige

Christbaumfeier

wird am 27. Dezember (Johannisfeiertag) im Gasthaus zum Adler abge-
halten, verbunden mit einer Lotterie unter den Mitgliedern.

Die verehrl. Mitglieder sowie Gönner des Vereins werden gebeten, freiwillige
Gaben zur Lotterie beim Vorstand G. Schmann und Mitglied G. Weiß abzugeben.

Jede Gabe erhält ein Freiloos.

Loose sind im Lokal, beim Vorstand und bei G. Weiß zu haben.

Näheres wird durch Circulär bekannt gemacht.

Der Turnrath.

Waiblingen.

Caffee,

reinschmeckend in verschiedenen Sorten, das Pfund von 1 Mark an, empfiehlt

Caffee,

J. G. Schmid.

Waiblingen.

Hiermit mache ich ein verehrtres Publikum darauf aufmerksam, daß
ich nebst meinen Schulartikeln und Gesangbüchern auch über Weihnachten
eine hübsche Auswahl in den neuesten und gediegensten

Galanterie- und Spielwaaren

auslege; worunter ich namentlich Stahlpiano und Metallophon als An-
leitung zur Clavierhschule betonen möchte; sodann das neue geographische
Lotto, welches für die ältere Schulsjugend sehr empfehlenswerth ist, indem
es vermöge seiner Beschaffenheit den Kindern Gelegenheit bietet, mit der
Geographie vertraut zu werden, und ist somit bei allen diesen Spielen
das scherzhafteste mit dem lehrreichen verbunden.

Empfehle daher dieselben zur gefälligen Abnahme bestens.

Mit Hochachtung

Im. Gess, Buchbinder.

Waiblingen.

Gutkochende

Erbsen und Linsen,

neue fleischige Zwetschgen, sehr süß, empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. G. Schmid, neue Stuttgarterstr.

Waiblingen.

Empfehlung.

Mein Lager in Kinderspielwaaren, besonders auch Pferde in jeder Größe, Puppen und Puppenköpfe, wie auch Puppenwagen, zum ziehen und schieben, bringe ich auch dieses Jahr zu äußerst billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.
Joh. Pfänder am Markt.

Waiblingen.

Empfehlung.

Bei gegenwärtiger Saison empfehle ich mein Lager in Pelzwaaren aller Art als: Boa von 5 Mt. an u., sowie auch Fuch und Buxkin, Baumwoll- und Flanellhemden zum Selbstkostenpreis, wollene Shawls, Unterhosen, Arbeits-hosen und Regenschirme von 2 Mt. an, und noch verschiedene andere Artikel zu äußerst billigen Preisen.

F. Schmid,
Seckler und Kürschner.

Waiblingen.

Cölnner Wein

empfehlte zum en gros Preise.

J. G. Schmid, neue Stuttgarterstraße.

Stuttgart.

**Julius Oppenheimer, Kirchstr.,
neben Herrn Weikert.**

Fortsetzung des großen gänzlichen Aus- Verkaufs wegen Geschäftsaufgabe.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich große Parthieen in Kleiderstoffen, einfarbig, carrirt und gestreift per Meter 20. 30. 40. 50. 60 Pfg.—1 Mt.

- Schottische Kleiderstoffe, doppelt breit 95 Pfg. per Meter.
- Lama per Meter 35 Pfg.
- 100 Stück Baumwollflanell in verschiedenen Qualitäten 40 Pfg. per Meter.
- Bettzeuge 45 Pfg. " "
- Bij und Pique 30 Pfg. " "
- Eine Parthie Weißwaaren als Shirting, Schiffon, Stuhltuch, Madapolam, Pique und Aussteuerartikel weit unter Ankaufspreisen, erstere von 20 Pfg. an per Meter.

Ferner empfehle mein großes Lager in Damenconfection

im ersten Stocke

- und zwar beschädigte Jacken, soweit noch Vorrath Mt. 2. per Stk.
- Jacken in Tuch, Double, Cachemire u. Mt. 5. per Stk.
- Regenmäntel von 5 Mt. an per Stk.
- Shawls in groß und klein von 1 Mt. 50. an per Stk.
- Salzstrücker in Wolle, Seide und Baumwolle billigt.
- Ferner 100 Duzend Herrenhemden in Baumwollflanell 1 Mt. 70 Pf. per Stk.

Wiederverkäufer sämmtliche Artikel billigt.

**Julius Oppenheimer,
Stuttgart, Kirchstraße,
neben Herrn Weikert.**

Keine so beliebt geworden, nicht durchsichtig, aber wirklich genuttvolle
Herberath als vorzüglich anerkannte

Universal-Glycerin-Seife

empfehle für Jedermann als mildeste, billigste und für die Gesundheit der Haut zuträglichste Waschseife per Stück 15, 20 und 30 Pfg. Unentbehrlich zum Waschen für Kinder.

Fabrik von H. P. Beyschlag, Augsburg.
Alleinige Niederlage bei Herrn D. Schützle in Waiblingen.

Für die vielfach prämiirte bestbekannte

Flachs-, Hanf-, Bergspinnerei, Weberei, Zwirneret, Bleicherei

Bäumenheim

Post- und Bahnstation, Bayern, übernimmt Flachs, Hanf und Abwerg fortwährend zum Verspinnen, Weben, Zwirnen und Bleichen

Herr G. Kaufmann jr. in Waiblingen,

" W. F. Fischer in Grumbach,

" Gust. Gerhard in Winnenden

und sichert beste und schnellste Bedienung zu.

Adolf Wagner, Stuttgart,

Friedrichstr. 56. nächst der Post und dem Bahnhof,

empfehlte zu Weihnachten sein großes Lager in neuen und gebrauchten

Pianos, Clavier und Harmonium

unter Garantie zu sehr realen Preisen.

Ältere Instrumente werden an neuen angenommen.

Empfehlung.

Es ist wieder eine reiche Auswahl

Bettvorlagen

mit den neuesten geschmackvollsten Dessin in verschiedenen Sorten eingetroffen und möchte solche hiemit zu den billigsten Preisen empfehlen.

Waiblingen, 3. Dezbr. 1880.

**Carl Wolf,
Weber.**

Waiblingen.

Woll-Waaren,

Kurzwaaren, Weißwaaren,

Wolle im Strang

zu verschiedenen Arbeiten von den schönsten Farben empfehle zu den billigsten Preisen.

Frau M. Biermann.

Waiblingen.

Böpfe! Böpfe!

sowie Haararbeiten jeder Art werden schnellstens besorgt durch

G. Zennek's Wittwe,
Modistin.

Damenhaare werden gekauft und gut bezahlt von Obiger.

Waiblingen.

Vier Stück neue

Sopha

mit Wolldamast überzogen stehen billig zum Verkauf bei

J. Westhäuser, Schreiner.

Waiblingen.

Schramberger Lotterie.

Von den durch mich verkauften Loosen haben gewonnen:

Fr. 11,698 und 11,727.

C. F. Bud.

Gratis und franco

Kann jede Hausfrau die soeben erschienene Schrift:

Was sollen wir heute essen?

von Wilhelm Bertram in Landau beziehen, welche für alle Wochen- und Sonntage den Küchensettel angiebt und meine Weihnachts-Preisliste enthält.

Eingekandt.

Ich litt bereits 12 Jahre an furchtbarem

Magenschmerz,

und als alles Suchen nach Hülfe fruchtlos blieb, hatte ich fast ganz die Hoffnung jemals wieder gesund zu werden aufgegeben und machte nur noch den letzten Versuch mit Herrn P.'s Heilverfahren. Meine Erwartung wurde übertroffen von der Wirkung, denn durch eine gewöhnliche Kur sind die Schmerzen geschwunden, habe ich wieder guten Appetit erlangt, kann schaffen, fühle mich ganz gesund und wie neugeboren.

Theresa Ruppinger Schuhmachers-Frau. Eybach b. Geislingen (Württemberg.), 14./12. 79.

NS. Wenn nicht jeder langjährige Magen- und Darmkatarrh-Kranke den neuen Prospect von Herrn J. J. F. Popp in Heide (Holstein) liest — derselbe wird gratis versandt — so trifft denselben der Vorwurf, das Beste nicht gepriift zu haben.

Waiblingen.

Brauntwein! Brauntwein!

Frucht-, Trester-, Zwetschgenbrauntwein, verschiedene Liqueure in vorzüglicher Waare empfiehlt zu sehr billigen Preisen

J. G. Schmid, neue Stuttgarterstraße.

Eugen Oppenländer18 Rothbühlstraße 18
Stuttgart

empfehlen sein reichhaltiges Lager in

Cigarren, Cigaretten und Tabaken
zu den billigsten Preisen.**Flachs-, Hanf-, & Abwerg-Spinnerei
Schormente in Ravensburg.**

Wir verarbeiten Flachs, Hanf und Abwerg zu Garn und Tücher von bester Qualität zu den billigsten Löhnen und Bedingungen. Auch das Bleichen der Tücher wird bestens besorgt.

Die Rohstoffe nehmen jederzeit in Empfang und ertheilen nähere Auskunft unsere Agenten:

in Waiblingen Gustav Walz,
in Beutelsbach Gaupp, Kaufmann,
in Geradstetten Gustav Groß,
in Kommelshausen Carl Fingerte,
in Weiler z. Stein J. G. Müller Weber,
in Winterbach Carl Felger,
in Winnenden Adelbert Breitenbach.

Stuttgart,

Olgastraße 55.

Eine Partie wollener Strickgarne werden zu dem billigen Preis von Mk. 2 pr. Pfund an verkauft.

Gleichzeitig empfehle ich mein Tuch- und Batist-Lager in reinen schafwollenen Fabrikaten zu sehr billigen Preisen.

Auch lasche ich rohe gewaschene und ungewaschene Schafwolle im wolleues Garn oder Tuch und Batist um.

H. Herion,
Olgastraße 55 parterre.

Festgeschenke.

Festgeschenke.

Argentiu-Patent-Bestecke!

Für jede bessere Familie empfehlenswerth.

In elegantem Carton. Durchaus frei von oxidirenden Bestandtheilen und von vorzüglichster Dauerhaftigkeit der silberähnlichen Farbe, ist außer ächtem Silber allen andern Fabrikaten vorzuziehen.

6 Schlüssel Mk. 2,50. 6 Gabeln Mk. 2,50. 6 Kaffeelöffel Mk. 1,00. 6 Tischmesser mit Argentiuhefte und ff. Solinger Klingen Mk. 4,00. Diese 24 Stück zusammen in schönem Carton nur: 10 Mark.

Dessertmesser à Dtz. Mark 7,00. Dessertgabeln Mark 7,00. 1 Suppenauschöpfer Mark 1,50. 1 Gemüselöffel Mark 1,00.

1 Milchschöpfer Mark 1,00.

Garantie durch Rücknahme im nicht convenirenden Fall.

Argentiumwaaren-Fabrik von

Wilhelm Heuser in Köln a. Rh.

Isabellenstraße 7.

Flachs, Hanf und Abwerg

übernimmt auch heuer wieder zum Spinnen, Weben und Bleichen die

Wsch. Leinwandspinnerei

vormals J. Kerker & Comp.

in

W e m m i n g e n .

Rohstoffe wollen an unterzeichnete Agenturen eingehändigt werden.

Für gute spinnbare Qualitäten übernimmt die Fracht die Spinnerei, für geringe wird diese Auslage in Rechnung gebracht.

Ablieferung alle 4 Wochen.

Zu recht zahlreichen Aufträgen empfehlen sich:

Herr Im. Scheffel in Waiblingen.

" J. M. Hespeler in Schwaibheim.

" W. G. Fischer in Grumbach.

Auf Wunsch kann Rohstoff gleich gegen Garn oder Tuch umgetauscht werden, wobei der Eigentümer weder Spinn- noch Weblohn zu zahlen hat, in diesem Fall ist oben in den Saaf ein Zettel zu legen, mit der einfachen Bemerkung:

„Zum Austausch“.

Brandstempel für Verheirathete und Ledige

empfehlen die

C. F. Buch'sche Buchdruckerei.

**Für Bauunternehmer und
Ziegeleibesitzer oder sonstige
derart. Geschäftsliebhaber.**

Ein praktischer Ziegelmeister übernimmt das Anfertigen und Brennen von Feldbacksteinen im Freien nach rheinisch Art per 1000 im Akkord, verkettigt auf Verlangen die größtmögliche Zahl. Derselbe errichtet auch Kalk- und Ziegelöfen nach neuester Art und übernimmt auch das Anfertigen derartiger Ziegelwaaren in Akkord und grabt im Herbst und Winter den Lehm oder Letten. Die ersten Reifekosten zur Einricht des Materials und Vertragsabschluss werden, wie üblich, von dem Meister im Voraus erbeten. Derselbe übernimmt sofort im Falle der Uebereinkunft die Leitung und versorgt die nöthigen Hilfsarbeiten und schließt auf Verlangen Vertrag auf mehrere Jahre. Auch können die Auftragsgeber überzeugt sein, mit einem sachkundigen soliden Mann zu thun zu haben. Näheres bei Anton Gotttron II., Ziegelei-Unternehmer zu Wombach bei Mainz.

**Für Damen.
Nähtisch-Schereu-
Garntur!**aus Solinger-Silberstahl (Silversteel),
enthaltend: Zuschneide-, Nagel-, Stück-,
Knopflochscheere mit Stellschraube und
hochfeines Trennmesser in brillantem
Carton

für nur 5 Mark.

Dauerhaft und unverwundlich bei stetigstem Gebrauch. Garantie der Vorzüglichkeit durch Rücknahme im nicht convenirenden Falle.

Wilhelm Heuser in Köln,
Isabellenstraße 7.**Ulmer****Münsterbau-
Lotterie.**Haupttreffer 35,000, 20,000, 10,000
re. Mark.Die Gewinnziehung der
XII Serie findet
am 13. Dezember
d. J.im Rathhaussaale dastier Stati.
Ul m, 8. November 1880:Der Vorstand des Münsterbau-
Comité's:

Dekan Fressler.

Oberbürgermeister Helm

**Ulmer
Münsterbau-
Loose,**Hauptgewinn 35,000 Mk.,
20,000 Mk. 10,000 Mk. re.
à 1 Mk.

Ziehung 13. Dezember,

jetzt kaum mehr zu haben, soweit Vorrath
empfehlen

C. F. Buch.

Württemberg.

— An sehr vielen Orten Württembergs wurde der 30. Nov. oder der 2. Dez., der 10. Jahrestag der Kämpfe von Billiers und Chamigny, wo sich die Württembergische Felddivision durch das standhafte und zähe Festhalten ihrer Position gegen eine zehnfache Uebermacht mit Ruhm bedeckt hat, von den Kriegervereinen in würdiger Weise begangen.

Ludwigsburg, 2. Dez. Heute Nacht kam in einem Hause der Friedrichsstraße ein 45jähriger, etwas schwachsinziger Mann mit dem Lichte seinen Kleidern zu nahe; diese brannten ihm, bis Hilfe kam, total vom Leibe, so daß er am ganzen Körper förmlich geröstet wurde und nach einigen Stunden den Geist aufgab. (R. Btg.)

Neuenbürg, 2. Dezember. Im verflossenen Frühjahr ist in Wildbad neben der schon länger bestehenden Spar- und Vorschussbank eine „Gewerbebank“ gegründet worden.

— In Ulm hat sich ein Feldwebel des 5. württ. Infanterieregiments Nr. 123 erschossen. — In Cannstatt wurden am Neckar Mannskleider gefunden, die einem Selbstmörder anzugehören scheinen; jedoch ist die Leiche noch nicht aufgefunden. Eine Brieftasche mit dem Namen Fr. Beile enthält einen Abschiedsbrief an Frau und Kinder.

Calw, 4. Dezbr. Der unermüdlche Wohlthäter unserer Gegend, Herr Generalkonsul v. Georgii-Georgenau in Stuttgart, hat seine milde Hand wieder in reichlichem Maße gegen die arme Waldenser-Gemeinde Neuhengstett aufgethan. Er kaufte auf der dortigen Markung eine arrondirte Feldfläche von 4 Morgen zusammen und schenkte sie der Gemeinde zu einer Baumschule, die er ebenfalls auf seine Kosten anlegen und in der ersten Zeit unterhalten läßt. Auch zu Anschaffung eines neuen Harmoniums für ihr Kirchlein hat der edle Herr das Geld auf eine Reihe von Jahren unverzinslich der Gemeinde vorgestreckt. — Seit einigen Wochen wird hier der Gärtner Reiser, ein fleißiger, braver Mann, vermisst. Er hatte in Hirsau zu thun und machte sich, die Butte auf dem Rücken und in Begleitung seines kleinen Hundes Abends auf den Heimweg, den er auf der linken Seite der Nagold einschlug. Aber nur der Hund kam nach Hause, weshalb allgemein vermuthet wird, sein Herr sei in der Nagold verunglückt. Es waren jedoch alle in dem Flusse angestellten Nachforschungen bisher erfolglos und voraussichtlich wird der Leichnam erst an's Tageslicht kommen, wenn im nächsten Frühjahr die Flöße wieder gehen.

— Gestorben den 1. Dez. Grünzweig, Karl, Apotheker, Hirnschlag, Schorndorf.

Deutsches Reich.

Berlin, 2. Dez. Fast alle einzelnen Theile des Reichs etats liegen jetzt vor. Der Marineetat erhebt Mehrforderungen von mehr als 3 Millionen. Auch der Militäretat soll erhebliche Mehrforderungen bringen: ob, wie verlautet, zur Vermehrung der Artillerie, ist noch fraglich. Frühere ähnliche Gerüchte blieben ohne Bestätigung. Nach dem Etat für Post und Telegraphenwesen sind unterirdische Telegraphenlinien projektirt von Berlin nach Posen, von Berlin nach Stettin und Danzig, von Köln nach Aachen; ferner sind große Verbesserungen für den Landpostdienst projektirt und in einer besonderen Denkschrift motivirt. Es ist eine Vermehrung des Landbriefträgerpersonals, zunächst um 2000 Köpfe, beabsichtigt. Im Etat des Reichsamts des Innern ist eine zweite Rate Kostenbeitrag für die Ausstellung in Melbourne im Betrage von 35 000 Mk. gefordert, welche durch den erweiterten Umfang der Betheiligung der deutschen Industrie an der Ausstellung erforderlich würden. (A. B.)

Kiel, 2. Dez. Die „Kieler Zeitung“ erfährt, der durchgegangene Kassirer Jander von Berlin sei zu Kiel im Besitze von 187,000 Mk. verhaftet worden.

Magdeburg, 1. Dez. Bei Buckau ist ein Güterzug entgleist, wodurch das Hauptgeleise der Magdeburg-Leipziger Bahn versperret ist.

— Aus Gemünden berichtet man: Ein seltsamer Passagier wurde auf dem hiesigen Bahnhofe angestaunt. Es ist der Esel, der bei dem Oberammergauer Passionsspiele funktionirte, und der nun auf der Durchreise nach seiner neuen Heimath, England, begriffen war. Ein reicher Engländer hat denselben um eine hohe Summe gekauft.

Wogentzin, Kreis Bublitz in Pommern, 29. Nov. Am 25. d. M. Abends 10 Uhr ist der Rittergutsbesitzer Holz in seinem Arbeitszimmer meuchlings erschossen worden. Der Schuß ist aus der größten Nähe abgeseuert. Da die Nacht sehr dunkel war und der herrschaftliche Park und der daranstoßende Wald sehr nahe ist, so ist der Mörder von niemand gesehen worden. Als der That verdächtig ist ein Mann verhaftet worden, der früher in des Rittmeisters Diensten stand. (Btg. f. Pommern.)

Ausland.

Paris, 1. Dez. Die französischen und, wie man

annimmt auch die deutschen und italienischen Kriegsschiffe in der Bucht von Theodo werden wahrscheinlich die Heimfahrt noch im Verlaufe der ersten Dezemberhälfte antreten. Ueber die nächste Bestimmung des russischen und englischen Geschwaders ist hier bisher Nichts bekannt; allein man vermuthet, daß erstere und vielleicht auch letztere sich nach dem Piräus begeben werden, um daselbst zu überwintern.

London, 2. Dez. Der jüngste Antrag der britischen Regierung in Sachen der Flottendemonstration besteht in der Anregung, daß das einzelne Geschwader bestimmte gegenseitig bekanntzugebende Hafensplätze aufzusuchen oder in zuvor bestimmten Richtungen kreuzen solle, so daß eine Art idelle Zusammenhangs der europäischen Flotte bestehen bliebe. Die russische Regierung ist diesem Vorschlage beigetreten.

London, 30. Nov. Standard erfährt, daß die irische Landliga all ihre Dokumente und Gelder nach Paris und Frankfurt geschafft hat und daß es die Frankfurter Bank gewesen, von welcher 600,000 Mk. erhoben wurden, um in der Schweiz Flinten zu kaufen, die von Italien nach Irland verschifft werden sollten.

— Der Gemeinderath der Stadt Wien hat beschlossen, die Vermählung des Kronprinzen Rudolph durch mehrere Wohlthätigkeitsakte zu feiern, unter welche auch die Besenkung von 20 armen Brautpaaren mit einer Ausstattung von je 250 fl. aufgenommen wurde.

Madrid, 2. Dez. In Folge heftigen Regens fanden in der Gegend von Malaga Ueberschwemmungen statt.

— Die Gesandten Deutschlands, Oesterreichs und Frankreichs erklärten Kommanduros: Die drei Mächte würden im Falle einer kriegerischen Aktion Griechenlands gegen die Türkei jeder weiteren Mediation zu Gunsten Griechenlands entzagen und dessen Geschick ganz der Entscheidung des von ihm provozirten Krieges überlassen.

Börsen-Stimmung.

Die deutschen Börsen befinden sich gegenwärtig vollkommen in Schlepptau der auswärtigen, namentlich aber der Wiener Börse; denn während man sich in Berlin und Frankfurt recht wohl bewußt ist, daß man bei der soeben vollzogenen Kurssteigerung der Oesterreich-Bahnen über das berechnigte Maß schon längst hinausgegriffen hat und deshalb sehr zurückhaltend in dieser Beziehung geworden ist, finden wir in Wiener Börsenberichten Klagen darüber, daß die deutschen Börsen sich der von Wien ausgehenden erneuerten Haufe nicht willig anschließen, im Gegentheil sich ihr hemmend in den Weg stellen. —

Wir finden diese Reserve bei uns sehr wohlangebracht; die deutschen Börsen sind lange genug dem Wiener Beispiele willig gefolgt, aber wenn die Kurssteigerung für Oester. Bahnen so weitergehen soll, dann wird eine Reaktion heraufbeschworen, deren Folgen in der Regel den Unschuldigen härter treffen, wie den Schuldigen.

Uebrigens sind Oesterreich. Bahnen im Verlaufe der jüngsten Tage bereits abgeschwächt und im Vordergrund des freilich durchaus nicht lebhaften Verkehrs standen Russenwerthe; auch für einzelne Banken bestand einiges Interesse; deutsche Bahnen sind still, der Anlagemarkt ist sehr fest. —

Heller'sche Spielwerke

werden alljährlich um diese Zeit angeliebt, um bald darauf als Glanzpunkt auf Tausenden von Weihnachtsspielen die kostbarsten Sachen zu überstrahlen. Und um den abermals tausenden von Wünschen gerecht zu werden, und möglichen Enttäuschungen, umsonst ein Heller'sches Spielwerk erwartet zu haben, vorzubringen, sowie auch die Geschenkgeber der Sorge eines passenden Weihnachtsgeschenktes zu überheben, rufen wir aus Ueberzeugung einem Jeden zu: Was kann der Gatte der Gattin, der Bräutigam der Braut, der Freund dem Freunde Schöneres und Willkommeneres danken? Es vergegenwärtigt glänzlich verlebte Stunden, lacht und scherzt durch seine bald heitern — erhebt Herz und Gemüth durch seine ernsten Weisen, verschönt Traurigkeit und Melancholie, ist der beste Gesellschafter, des Einsamen treuer Freund; und nun gar für den Leidenden, den Kranken, den an das Haus Geseßelten! — mit einem Worte, ein Heller'sches Spielwerk darf und sollte in keinem Salon, an keinem Krankenbette, überhaupt in keinem guten Hause fehlen.

Für die Herren Wirthe, Gastwirthe, sowie Geschäfte jeder Art, gibt es keine einfachere und sicherere Anziehungskraft als solch' ein Werk, um die Gäste und Kunden dauernd zu fesseln. Alle uns von vielen Seiten bestätigt wird, haben sich die Einnahmen solcher Etablissements geradezu verdoppelt, darum jenen Herren Wirthen und Geschäftsinhabern, die noch nicht im Besitze eines Spielwerkes sind, nicht dringend genug empfohlen werden kann, sich dieser so sicher erweisenden Zugkraft ohne Jägern zu bedienen, um so mehr, da auf Wunsch Zahlungsvereicherungen gewährt werden. Wir bemerken noch, daß die Wahl der einzelnen Stücke eine fein durchdachte ist; die neuesten, sowie die beliebtesten ältern Opern, Operetten, Tänze und Lieder finden sich in den Heller'schen Werken auf das Schönste vereinigt. Derselbe hat die Ehre, Lieferant vieler Höfe und Hohheiten zu sein, ist überdies auf den Ausstellungen preisgekrönt. Eine für diesen Winter veranstaltete Prämienvertheilung von 100 Spielwerken im Betrage von Francs 20,000 dürfte zudem besondern Anklang finden, da jeder Käufer, selbst schon einer kleinen Spielbobe, dadurch in den Besitz eines großen Werkes gelangen kann; auf je 25 Francs erhält man einen Prämienchein. Reichhaltige illustrierte Preislisten nebst Plan werden auf Verlangen franco zugesandt.

Wir empfehlen Jedermann, auch bei einer kleinen Spielbobe, sich stets direkt an die Fabrik zu wenden, da vielerorts Werke für Heller'sche angepriesen werden, die es nicht sind. Alle ächten Werke und Spielbosen tragen seinen gedruckten Namen, worauf zu achten ist. Die Firma hält nirgends Niederlagen. Wer je nach Bern kommt, versäume nicht, die Fabrik zu besichtigen was bereitwillig gestattet wird.